

Jahresplanung 2010

18.1., Gemeindehaus Goerdelerstraße 26 ,Beginn 19,30 Uhr

Pfr. Joachim Hall: aus Worten können Wege werden

Telefonseelsorge in Wuppertal

20.000 Mal klingelt pro Jahr das Telefon der Wuppertaler Telefonseelsorge.

80 Ehrenamtliche Männer und Frauen aus unserer Stadt nehmen den Hörer ab und begleiten für die Dauer des Gesprächs Menschen in Krisen. Wie arbeitet die Telefonseelsorge genau?

Mit welchen Problemen rufen Menschen an? Wie sind die ehrenamtlichen Seelsorger

ausgebildet? Pfarrer Joachim Hall berichtet aus der Arbeit der ökumenischen Telefonseelsorge

Wuppertal und beantwortet gern Ihre Fragen.

15.2., Gemeindezentrum Kirchhofstraße 20 ,Beginn 19,30 Uhr

Pfr. Dr. Klaus Harms: Jugendliche und Religion - ein Widerspruch?

Wie leben Jugendliche heute, was interessiert sie, was fasziniert sie? Und wie können wir sie auf Glauben und Kirche ansprechen? Wie sprechen sie selbst über ihre Erfahrungen mit dem Glauben und was erwarten sie von ihren Religionsgemeinschaften? Was vermissen Sie?

Klaus Harms war lange Jahre Gemeindepfarrer, bis er vor fünf Jahren in den Schuldienst wechselte.

Heute unterrichtet er Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Religionen und führt Christen, Muslime, Juden, Buddhisten, Hinduisten und Atheisten im Unterrichts -Gespräch zusammen. Mehr als zweihundert Schüler interviewte er zu ihren persönlichen Hoffnungen. Das Ergebnis stellt manche Vorstellung auf den Kopf. Unsere Jugendlichen sind nicht ohne Glauben. Sie äußern und leben ihn nur anders, als es uns vertraut ist.

Der Abend "Jugendliche und Religion - ein Widerspruch?" gibt Einblick in das Glaubensleben nachfolgender Generationen und stellt Fragen an unsere Kirche, die mitunter spät - oft auch zu spät auf den gesellschaftlichen Wandel reagiert.

15.3., Gemeindehaus Goerdelerstraße 26 ,Beginn 19,30 Uhr

Helga Siemens-Weibring, Leiterin der Erwachsenenbildung Wuppertal: Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Viele Situationen in unserem Leben machen den Atem stocken und bringen uns einen Kloß in den Hals. Aber manchmal täte und tut es gut, wenn wir auch in diesen Momenten den Humor nicht verlieren. Und manchmal machen es uns sogar diejenigen, die wir so bedauern, vor. Sie bauen uns auf, die nicht wissen: Wie mit der Situation umgehen?

Dass das geht und wie man das macht - darüber wollen wir an diesem Abend reden.

19.4. Gemeindezentrum Kirchhofstraße 20 ,Beginn 19,30 Uhr

Pfr. Dr. Rainer Stuhlmann

Wenn die Seele Blutet- Trauma und Bibel

Von tiefen seelischen Verletzungen erzählt die Bibel viele Geschichten.

Eine Kette traumatischer Erfahrungen. Bis dahin, dass Gott sich mit einem

an Leib und Seele tief Verwundeten identifiziert: Jesus. Ein traumatisierter Gott?

Seit alters haben Menschen in den biblischen Bildern

und Erzählungen Hilfe gefunden bei der Heilung und Vernarbung ihrer

eigenen seelischen Wunden. Davon handelt dieser Vortragsabend.

17.5., Gemeindehaus Goerdelerstraße 26 ,Beginn 19,30 Uhr

Pfr. Dietrich Bredt- Dehnen Wunder dich nicht !

Die Bedeutung der Wundergeschichten im Neuen Testament.

Hat Jesus die in der Bibel nacherzählten Wunder tatsächlich vollbracht ? Kann man als aufgeklärter Mensch an Wunder glauben ? Welche wundersamen Dinge geschehen noch heute ? Viele Fragen stellen sich, wenn wir den Blick auf die Wundererzählungen des Neuen Testamentes richten.

An diesem Abend nimmt uns Pfarrer Bredt-Dehnen mit auf eine wunder-volle Reise in die Vergangenheit, die bei uns selbst noch lange nicht endet.....**Wunder dich nicht**

21.6., Gemeindezentrum Kirchhofstraße 20 ,Beginn 19,30 Uhr

Pfr. Dr.Melchior, Bibelwerk, unbekannte Evangelien, z:B: Thomas Evangelium

„Verborgene Worte, die Jesus der Lebendige sprach“ kündigt die Überschrift des apokryphen Thomasevangeliums an und lädt die Leser ein, sich auf einen Weg der Erkenntnis (griech. Gnosis) zu begeben. Von den 114 Jesusworten, die dann folgen, sind viele unbekannt, andere sind aus dem Neuen Testament nur scheinbar vertraut.

Eine spannende Entdeckungsreise beginnt: Wovon sprechen die hier überlieferten Worte Jesu? Welches Bild zeichnet diese frühchristliche Schrift von Jesus? Enthält sie vielleicht noch ältere, authentischere Jesusüberlieferung als das Neue Testament? In Vortrag und Gespräch suchen wir Antworten und stellen neue Fragen.“

20.9., Gemeindehaus Goerdelerstraße 26 ,Beginn 19,30 Uhr

Pfr. Ulrich Christenn

Christ sein ! Wie eigentlich?

18.10., Gemeindezentrum Kirchhofstraße 20, Beginn 19,30 Uhr

Dr. Hans-Jochen Luhmann, Wuppertal-Institut: Wie die Politik mit der historischen Aufgabe, die Klimaherausforderung zu bestehen, umgeht und welche Aussicht auf Erfolg besteht.

Die Klimaherausforderung erscheint gewaltig und drängend, und die verbleibende Zeit ist knapp. Die Medien sind voll von Meldungen zu drohenden klimawandelbedingten Katastrophen und klimapolitischem Scheitern in Serie. Der Vortrag blendet hinter den Medien-Schein, der Teil des politischen Problems ist. Er geht der Frage nach, wie kollektives Handeln (Politik) jenseits dessen, was in den Medien kolportiert wird, wirklich funktioniert und welchen Ansätzen diejenigen Staatengruppen folgen, die aktiv vermeiden wollen, lediglich Objekte der kommenden Weltgeschichte sein. Im Mittelpunkt steht die Politik der Europäischen Union. Geprüft wird die Erfolgsträchtigkeit ihres Ansatzes, insbesondere im Verhältnis zu dem der USA. Gefragt wird: Besteht begründet Hoffnung? Besteht begründet Hoffnung darauf, dass die Biosphäre auf der Höhe des Geschöpfes Mensch nicht Selbstmord begeht? Besteht begründet Hoffnung darauf, dass die im Gang befindliche Schöpfung nicht zurückgeworfen wird, nachdem die Natur ihren Charakter als fraglos bergende Natur (entgegen 1. Mose 8, 20-22) durch den maßlosen Eingriff des Menschen unwiederbringlich verloren hat?

22.11., Gemeindehaus Goerdelerstraße 26 ,Beginn 19,30 Uhr

Pfr. Clauß, Polizeiseelsorge

Veranstaltungen der Kirchengemeinden Sonnborn und Vohwinkel